

Jedes Jahr werden hierzulande 620,6 Millionen Masthühner geschlachtet.

Das bedeutet für die Hühner: ein grausames Leben im Schnelldurchlauf.

Ein Masthähnchen lebt zwischen 28 und 42 Tage. Länger als 42 Tage würden die Tiere unter dieser schnellen Mästung nicht durchhalten. In dieser Zeit teilt sich ein Masthuhn mit „25 anderen Masthühnern einen Platz von einem Quadratmeter - das entspricht pro Huhn etwas weniger als einem DIN-A5-Blatt plus einem Bierdeckel.“ (*albert-schweitzer-stiftung.de*) Für Beleuchtung oder Frischluft wird kaum gesorgt. Sind die 42 Tage um, würde man meinen das Huhn wird von seinem Leiden erlöst. Doch sogar der Tod ist für das Hähnchen ein grausamer - lebendig werden die Hähnchen an die Schlachtkette gehängt und ein Förderband führt die Tiere mit dem Kopf nach unten durch ein Wasserbad, das unter Strom gesetzt ist.

All das ist das Gegenteil von dem, was ein Huhn wirklich glücklich macht!

Hühner können bis zu 80 Artgenossen voneinander unterscheiden. Trotzdem leben sie lieber in kleineren Gruppen. Ein Gruppenrevier erstreckt sich meist 70 bis 100 Meter um den Schlafplatz. Den verlassen sie bei Sonnenaufgang und begeben sich auf die Suche nach Samen, Keimlingen, Früchten, Beeren, Insekten und Würmern. Dazu kratzen und scharren sie im Boden.

Kurz vor Eintritt der Dämmerung begeben sich die Hühner wieder zu ihren Schlafplätzen. Sie übernachten gern auf hohen Plätzen. In der freien Natur sogar auf Ästen in mehreren Metern Höhe. So leben Sie Tag für Tag bis sie im Alter von 6 bis 8 Jahren friedlich einschlafen.

Haben Hühner Gefühle, wie Struppi & Co.?

Ja, Hühner haben Gefühle und sind weitaus intelligenter als die meisten von uns denken.

Hühner schließen Freundschaften und können einander erkennen, lieben ihre Kinder und verbringen den lieben, langen Tag mit Sachen die ihnen Spaß machen – vorausgesetzt, sie haben in einer möglichst natürlichen Haltungsform überhaupt die Möglichkeit dazu.

Mehr Tierschutz durch die „Europäische Masthuhn-Initiative

Die Europäische Masthuhn-Initiative wurde von der Albert Schweitzer Stiftung und rund 30 weiteren Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist die flächendeckende Umsetzung höherer Mindeststandards für Masthühner in ganz Europa. D.h. für die Tiere:

- mehr Platz und Beschäftigungsmöglichkeiten
- mehr Tageslicht in den Ställen
- humanere Schlachtung
- Verwendung von robusteren Rassen

Ein kleiner, aber bedeutender Schritt in die richtige Richtung!

Mit diesen Standards hat das Huhn zwar kein langes, erfülltes Leben, wie auf dem Lebenshof, jedoch wird sein kurzes Leben um einiges erträglicher gemacht.

Wir, die YORMA`S AG machen mit. Wir werden den Anforderungen der Europäischen Masthuhn-Initiative (www.masthuhn-initiative.de) für 100 % des für Europa bezogenen Hühnerfleisches bis spätestens 2026 umsetzen. Außerdem werden wir jährlich Berichte über unseren aktuellen Fortschritt veröffentlichen.

Auch ein kleiner Stein, vermag riesige Wellen entstehen lassen...

...und wer weiß, was diese Initiative alles ins Rollen bringen wird!

2023 - Was wir bis dato ins Rollen gebracht haben:

Wir haben mit unseren Lieferanten/Herstellern gesprochen und uns nach Alternativen umgesehen, die wir derzeit testen. Außerdem sind wir auch auf der Suche nach veganen Alternativen.

